



Havixbeck, 11.09.2012

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Frank Fohrmann

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Hans-Gerd Hense

Frau Gisela Weitkamp

Herr Matthias Wesselmann

als Vertretung für Frau Sarter

als Vertretung für Herrn Hook-Blankenstein

als Vertretung für Frau Becker

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Herr Alexander Flüthmann

Herr Michael Schultze

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habel (Ltd.

Gesamtschuldirektor)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

bis 19.40 Uhr anwesend

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Reinhard Hook-Blankenstein

Sachkundige Bürger

Frau Stefanie Becker

Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Friedhelm Höfener

(Gemeindeelternrat)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Brigitta Tusch-Hülsken (Stift Tilbeck)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurde die Schul- und Gemeindebibliothek besucht.

Zur Zeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Hense beantragt, die Tagesordnungspunkte 7 „Schul- und Gemeindebibliothek“ und 8 „Zukünftige Rahmenbedingungen für das Familienbüro“ von der Tagesordnung abzusetzen. Er erklärt seine Beweggründe ausführlich. Es gebe keinen Zweifel, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen würde, jedoch sei er der Meinung, dass diese Themen im Zusammenhang mit der Beratung des Haushalts 2013 behandelt werden müssten, da die finanziellen Auswirkungen erst dann beurteilt werden könnten.

Es entwickelt sich eine kontroverse Diskussion, bei der verschiedene Ausschussmitglieder ihre Stellungnahmen zu dem Antrag abgeben.

Abschließend lässt Ausschussvorsitzende Schäpers über den Antrag des Herrn Hense abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 6, Nein: 5

Damit sind die Tagesordnungspunkte 7 und 8 von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 12.06.2012 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Durchgeführte Maßnahmen in den Schulen

1. Umzug des 10. Jahrgangs in die Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck
Zum Schuljahr 2012/2013 ist der 10. Jahrgang der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck in Räumlichkeiten der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck gezogen. Die weiter benötigten Klassensätze an Mobiliar, Fernseher, blue-ray Player und Overhead-Projektoren wurden eingekauft, das Lehrerzimmer mit vorhandenen Möbeln ausgestattet. Der Schulhof wurde auf einem Teil der Grundschulfläche sowie auf dem Grundstück gegenüber dem Schulhof eingerichtet, hier wurden Bänke und Jugendbänke aufgestellt.
(Kosten für diese Maßnahme ca. 12.000 €)
2. Sonnenschutz und Schallschutz im Gebäudeteil Richtung Musikschule
Die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck verfügt in allen Bereichen über Außenmarkisen oder Rollos für die Sonneneinstrahlung außer im Gebäudeteil entlang der Musikschule. Des Weiteren ist dort der Nachhall in den Klassen höher. Hier wurden schallschluckende und leicht verdunkelnde Gardinen angeschafft.
(Kosten für diese Maßnahme ca. 5.900 €)
3. Toilettenanlagen
Vor den Sommerferien wurden Hygieneeimer, Papierkörbe und WC-Bürsten als Muster zum Testen beschafft. Dieses wurde auch mit der Schule und dem Arbeitskreis kommuniziert. Die Toiletten im Altbau, teilweise im Neubau und im Forum wurden mit diesen Dingen ausgestattet.
(Kosten für diese Maßnahme ca. 3.600 €)
4. Schallschutz im Dachgeschoss des Altbaus
Die Firma hat Konzepte für die Räume im Dachgeschoss des Altbaus entsprechend der Nutzung erstellt. Durch die lange Lieferzeit der Lüftungs-/Klimaanlage konnten die Schallschutzmaßnahmen nicht mehr in den Sommerferien angebracht werden. Auf den Einbau der Lüftungsanlage zu warten, macht deshalb Sinn, da sonst die angebrachten Platten etc. beschmutzt werden durch den Bohrstaub etc.. Des Weiteren können nach dem Einbau der Lüftungsanlage die Platten an die verbleibenden Flächen angepasst werden. Das Anbringen der Schallschutzmaßnahmen erfolgt daher in den Herbstferien 2012.
(Kosten für diese Maßnahme voraussichtlich ca. 8.000 €)
5. Gemeinsamer Unterricht /Inklusion
Für eine weitere Schülerin der Gesamtschule mit einer Behinderung im Bereich „Hören“ wurden Schallschutzmaßnahmen in der Klasse getroffen, die Zylinder und Platten wurden in den Sommerferien installiert. Da sich die Klasse im Bereich des Gebäudeteils ohne Sonnenschutz befindet, wurden hier die Gardinen in diesem Bereich bereits angeschafft.
(Kosten für diese Maßnahme ca. 2.600 €)
6. Gardinen im Forum
Die Gardinen zum Verdunkeln des Forums stammen aus der Erstausrüstung und weisen inzwischen Risse und Löcher auf, mehrere Haken sind defekt. Heute gibt es Gardinen ohne die jetzige Beschichtung, die die gleichen Voraussetzungen (Brandschutz/Verdunkelung) erfüllen und durch ihre Beschaffenheit haltbarer und einfacher zu „flicken“ sind, da sie aus einer Schicht bestehen. Die neuen Gardinen wurden in den Sommerferien angebracht, die Aufhängungen repariert.
(Kosten für diese Maßnahme ca. 5.000 €)

Insgesamt beläuft sich der Wert für die vorgenannten Maßnahmen auf ca. 37.000 € (ohne Einbeziehung Bauhofkosten und Eigenleistungen der Verwaltung).

TOP 3.2 Gemeinsamer Unterricht

Seitens der Verwaltung wird zum Thema „GU“ (gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen) folgendes vorgetragen:

Am 2.07.2012 fand im Rathaus ein Abstimmungsgespräch mit der Schulleitung der Baumberge Schule, dem Schulamt des Kreises Coesfeld sowie der Gemeindeverwaltung statt. Es wurde intensiv erörtert, ob und unter welchen Voraussetzungen die Baumberge-Schule GU-Standortschule werden kann.

Anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Sport am 27.03.2012 hatte Ausschussmitglied Hook-Blankenstein um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum Thema GU gebeten:

- Wer berät die Eltern der Kinder?
- Welche Umbaumaßnahmen sind in den Schulen erforderlich?
- Wie werden diese gefördert?
- Wer berät die Schulen?
- Macht es Sinn, für die Zukunft einen Pauschalansatz im Haushalt aufzunehmen, damit kein Kind abgelehnt werden muss?
- Können auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden?
- Können Fördermittel in Anspruch genommen werden?

Da auch diese Fragen inhaltlich im Rahmen des o. a. Gespräches erörtert wurden, gebe ich nachfolgend den Inhalt des Gesprächsvermerkes wieder:

Teilnehmer: Frau Dr. Henry, Schulrätin des Kreises Coesfeld
Frau Sommer, Leiterin der Baumberge-Schule
Herr Bürgermeister Gromöller
Frau Böse, Gemeindeverwaltung Havixbeck

Zunächst wird eingehend die Frage erörtert, ob und unter welchen Voraussetzungen die Baumberge-Schule GU-Standortschule werden kann. Nach intensiver Diskussion der Vor- und Nachteile kann gemeinschaftlich festgestellt werden, dass durch die Entscheidung für einen GU-Standort letztlich keine Änderungen an der zur Zeit geübten Zuweisungspraxis eintreten. Nach wie vor wird die Zuweisungsentscheidung bzw. Empfehlung durch die Schulrätin nach vorheriger Anhörung des Schulträgers im Einzelfall getroffen. Hierbei werden auch gemeindliche Belange berücksichtigt (z. B. großer Aufwand in baulicher Hinsicht zur Schaffung der geeigneten Räumlichkeiten). Die Empfehlung der Schulrätin erfolgt ebenfalls in jedem Einzelfall nach vorheriger Abstimmung mit der Schulleitung. Die Schulleitung verschafft sich schon beim Anmeldeverfahren einen Überblick über den bestehenden Förderbedarf und nimmt dann entsprechend Kontakt zum Schulamt des Kreises Coesfeld auf.

Die aktuelle Rechtslage durch das Schulgesetz sieht vor, dass dem Grunde nach alle Schulen Standort für gemeinsamen Unterricht sein sollen. Dies bedeutet, dass in der Regel alle Kinder mit Förderbedarf an der Regelschule aufgenommen werden. Die Ausnahme besteht darin, dass aufgrund der bestehenden Behinderung des jeweiligen Kindes eine ausreichende Förderung in der Regelschule nicht erfolgen kann und insofern eine Zuweisung zu einer Förderschule angezeigt ist, d. h., erst, wenn personelle oder sächliche Gründe gegen eine Aufnahme in die Regelschule sprechen, erfolgt eine Zuweisung zur Förderschule.

Bei der Frage, ob und in welcher Form bauliche Maßnahmen zu treffen sind, um gezielt eine Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung durchführen zu können, wird seitens des Schulamtes des Kreises Coesfeld zwar befürwortet, dass in räumlicher Nähe zu den regulären Unterrichtsräumen auch Förderbereiche separat zur Verfügung stehen, eine Verpflichtung seitens des Schulträgers, dementsprechende Vorkehrungen zu treffen, gibt es allerdings nicht.

Frau Sommer weist in dem Zusammenhang noch einmal auf ihr Schreiben vom 16.04.2012 hin, wonach der Raum 24 mittels Durchbruch als Rückzugsraum hergerichtet werden sollte. In diesem Zusammenhang erklärt Frau Sommer ausdrücklich, dass die so umgestalteten Räume über zwei Schuljahre für die Förderung genutzt werden könnten. Ein räumlicher Wechsel von Jahrgängen entsprechend den Schuljahren wie bisher praktiziert, soll dann nicht mehr stattfinden.

Seitens der Gemeinde Havixbeck wird Frau Sommer zugesichert, die Möglichkeiten und Grenzen der baulichen Veränderungen hinsichtlich finanzieller und zeitlicher Ausführung zu überprüfen und ihr zeitnah eine Rückmeldung in diesem Sinne zukommen zu lassen. (Ende des Vermerkes)

Ergänzend kann mitgeteilt werden, dass die verwaltungsseitige Prüfung ergeben hat, dass in diesem Haushaltsjahr auch durch Einsparungen an anderer Stelle die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen, so dass die Baumaßnahmen für das nächste Haushaltsjahr eingeplant werden und ein entsprechender Ansatz in den Haushaltsplanentwurf 2013 aufgenommen werden soll.

TOP 3.3 **Informationsveranstaltung "Tageseltern"**

Es hat eine Informationsveranstaltung zum Thema „Tageseltern“ auf Initiative der Gemeinde stattgefunden. Diese Veranstaltung war gut besucht und es sind erste Ansätze erkennbar, dass einige Frauen aus Havixbeck sich zu Tagesmüttern ausbilden lassen wollen. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass das Angebot an Tagespflegeplätzen für die U 3-Betreuung in Havixbeck demnächst zunimmt.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem ab September stattfindenden Vorbereitungskurs für Tageseltern nehmen 4 Frauen aus Havixbeck teil.

TOP 4 **Berichte der Schulleitungen**

TOP 4.1 **Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck**

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1. Im Schuljahr 2012/13 werden insgesamt 7 Kinder im GU beschult (1. Schuljahr: 5 in drei Klassen/2. Schuljahr 2 Kinder in einer Klasse). Es stehen 2 Integrationshelfer mit jeweils 20 Stunden und eine Förderschullehrerin (Frau Pattberg) mit 28 Stunden zur Verfügung. Des Weiteren unterstützt der Dipl. Sozialpädagoge Niklas Blanke die Kinder im Gemeinsamen Unterricht. Der Differenzierungsraum (R 23) steht allen GU-Klassen im 1. Jahrgang zur Verfügung. (Nach Schulschluss findet dort die Hausaufgabenbetreuung der OGS statt.)

Der beantragte Wanddurchbruch zu den benachbarten Klassen 1b und 1c wurde nicht genehmigt, bzw. auf das kommende Schuljahr zwecks Prüfung vertagt. Ich schlug Frau Böse mit Schreiben vom 16.08.12 vor, ggf. die für 2012 vorgesehenen 20.000 € für die sukzessiv stattfindende Teppichbodenerneuerung in 3 Klassen zu verwenden. Dies werde geprüft, teilte man mir mit.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wird auf den Bericht des Bürgermeisters unter TOP 3.2 „Gemeinsamer Unterricht“ hingewiesen. Im letzten Absatz wird das Ergebnis der Überprüfung wie folgt mitgeteilt:

„...die verwaltungsseitige Prüfung ergeben hat, dass in diesem Haushaltsjahr auch durch Einsparungen an anderer Stelle die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen, so dass die Baumaßnahmen für das nächste Haushaltsjahr eingeplant werden und ein entsprechender Ansatz in den Haushaltsplanentwurf 2013 aufgenommen werden soll.“

2. Der Förderverein beabsichtigt, die Spiellandschaft auf dem Schulwall zu erweitern. Eine Prüfung seitens des Schulträgers ist bereits erfolgt. Die Maßnahme soll unter Elternbeteiligung noch in diesem Jahr umgesetzt werden.
3. Im Zuge des bundesweiten Vorlesetages findet am 16.11.12 wieder ein großer Vorlesetag an unserer Schule statt. Berühmte Autoren und andere Vorleser werden allen Kindern den ganzen Vormittag lang vorlesen und auf diesem Wege auf die Bedeutung des Lesens aufmerksam machen.
4. Die Abholzeiten in der OGS werden auf 15.00 Uhr und 16.00 Uhr festgelegt. Die Steuergruppe tagte mehrmals und informierte die Eltern am 28.08.12 über den überarbeiteten Kooperationsvertrag und die einzuhaltenden Abholzeiten.

TOP 4.2

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

Verlängerte Unterrichtsstundendauer zum nächsten Schuljahr 2013/14

Die Schulkonferenz hat in seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen, zum Schuljahr 2013/14 die 90-Minuten-Unterrichtsstunde einzuführen. Unter Leitung des Kollegen Hans Bröskamp wird eine Arbeitsgruppe ein entsprechendes Konzept entwickeln.

Start ins neue Schuljahr

Die AFG ist wieder gut ins neue Schuljahr gestartet. 150 Fünftklässler sind herzlich in die Schulgemeinde aufgenommen worden.

Gut gestartet sind auch die 10er-Klassen, die ab diesem Schuljahr in der Grundschule unterrichtet werden. Alle 5 Klassenräume sind mit jeweils Doppel- wie Einzeltischen ausgestattet. Ein Medienwagen ist bestellt, die Ausstattung dafür (Tageslichtschreiber, Blue-ray Player und Fernseher) steht bereit. Für die 10er sind für den neu angelegten Schulhof vier Jugendbänke und zwei normale Sitzbänke für den bereits bestehenden Teil aufgestellt worden. Die Toilettenanlage ist den älteren SchülerInnen angepasst und renoviert worden. – Ich möchte mich bei dem Schulträger für die Unterstützung des Umzuges bedanken. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meiner Kollegin, Frau Sommer, und ihrer Schulgemeinde für den atmosphärisch guten Start. Meine Kolleginnen und Kollegen wie auch die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in „ihrer alten“ Schule und kommen mit ihrer neuen Rolle als 10-Klässler in der Grundschule gut klar. Das ist auch der Verdienst der Baumberge-Schule, vielen Dank.

Vom Schulträger wurden weitere Maßnahmen ergriffen, die uns den Start ins neue Schuljahr erleichtert haben:

In den Musikräumen des Altbaus ist die Lüftungsanlage (mit Klimaanlage) eingebaut worden.

In den Klassen im Gebäudeteil an der Musikschule gibt es neue Gardinen für Sonnen- wie Schallschutz.

Die Toilettenanlagen der Schule sind saniert und teilweise neu ausgestattet worden.

Durch die lange Lieferzeit der Lüftungsanlage sind die Schallschutzmaßnahmen im Dachgeschoss des Altbaus auf die Herbstferien verschoben worden.

Auch das Oberstufenzentrum ist gut gestartet und hat seine Arbeit aufgenommen. Die neue Nutzung des Neubaus wird von den SchülerInnen gut angenommen, die KollegInnen arbeiten gerne hier und die Eltern sind zufrieden. Dies drückt sich auch in der Rekordzahl von 200 Schülerinnen und Schülern im Oberstufenzentrum aus. Wir sind sicher, dass wir im nächsten Jahr deutlich über 200 Schüler im Oberstufenzentrum in der AFG unterrichten werden.

Für all das, was von der Gemeinde Havixbeck ermöglicht worden ist, möchte ich mich herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch ganz konkret dem Schulausschuss: Sie haben die AFG in

besonderer Weise im letzten Schuljahr unterstützt und mit dazu beigetragen, dass diese Maßnahmen umgesetzt werden. Vielen Dank.

Projektwoche 2012

Aktuell findet die Projektwoche an der AFG statt, am kommenden Freitag ist die Präsentation ab 10.00 Uhr (3. und 4.Std.). Ich lade alle Mitglieder des Schulausschusses herzlich ein.

Besonders erwähnen möchte ich das Projekt der Jahrgangsstufe 12 (Sek. II) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geoinformatik der Universität Münster. Ihr Thema lautet: „Geoinformatik in Stadtgeschichte und Archäologie“. So wird beispielsweise in der Gräfteanlage Schonebeck mittels Luftaufnahmen untersucht, ob und wo sich alte Gebäudeteile, evtl. das erste Steingebäude Havixbecks, befunden haben. Da Grabungen nicht möglich sind, werden Methoden aus der Geoinformatik, Geologie und Fernerkundungen genutzt.

Das Schulministerium in Düsseldorf findet dieses Projekt so interessant, dass in Kürze darüber im Amtsblatt des Ministeriums unter der Rubrik „Blickpunkt“ einen dreiseitigen Bericht darüber veröffentlichen wird.

Abschließend äußert Herr Dr. Habel seine deutliche Verwunderung über das Absetzen des Punktes „Schul- und Gemeindebibliothek“ von der heutigen Tagesordnung. Er habe große Übersetzungsschwierigkeiten, dieses Ergebnis den Teilnehmern der Schulkonferenz zu vermitteln.

TOP 4.3

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke berichtet wie folgt:

1. Am 21. August um 20:00 Uhr hatte der letzte Handwerker unsere neue Etage (Ebene Rahpael) verlassen. Am 22. August konnten Schüler und Eltern sich über eine schöne neue Ebene mit Blick in die Baumberge freuen.
2. Am 23. August wurden 26 Erstklässler mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stifts-Kapelle begrüßt. Mittags konnten Eltern und Verwandtschaft bei Grillwürstchen und Salat im Sonnenschein die restliche Schulgemeinde kennenlernen.
3. Durch eine neue Beschilderung lassen sich jetzt Schule und das Fortbildungszentrum der Bezirksregierung leichter finden.
4. Für Eltern, die ihre Kinder im nächsten Schuljahr einschulen wollen, werden folgende Informationsmöglichkeiten angeboten:
 - Schulführungen auf der Tilbecker Kirmes am 16.09. um 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und um 16: Uhr
 - Tag der Offenen Tür für Eltern: 18.09. und 20.09. jeweils von 9:00 – 12:00 Uhr
 - Informationsveranstaltung im Tilbecker Festsaal am 25.09. um 20:00 Uhr

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben durch die Ausschussvorsitzende gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Verwaltungsvorlage 098/2012 liegt vor.

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 8

Zukünftige Rahmenbedingungen für das Familienbüro

Die Verwaltungsvorlage 099/2012 liegt vor.

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 9

Zukünftige Grundlagen für die Zusammensetzung eines Jugendbeirates

Die Verwaltungsvorlage 080/2012 liegt vor.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein neuer Jugendbeirat gebildet werden sollte. In der Verwaltungsvorlage wurden bereits Gruppen vorgeschlagen, aus denen Mitglieder für den Jugendbeirat entsendet werden könnten. Einige Ausschussmitglieder schlagen jedoch vor, die Liste der Gruppen noch einmal zu überarbeiten, da, möglicherweise noch weitere in Frage kommen könnten. Ferner sollte die Festlegung der Anzahl der Mitglieder noch offen gelassen werden.

Es wird berichtet, dass Jugendliche erfahrungsgemäß vor politischer Ausschussarbeit zurückschrecken, da sie zu wenig über die Aufgaben und das formale Regelwerk informiert seien. Ferner gehöre Mut dazu, Verantwortung zu übernehmen und sich an den Beratungen zu beteiligen. Daher wird vorgeschlagen, dem Jugendbeirat einen Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung, wie beispielsweise das Familienbüro, zur Seite zu stellen, der Fragen beantworten - z. B. wie funktioniert Politik oder Ausschussarbeit - und als Vermittler tätig sein könnte.

Ausschussvorsitzende Schäpers hebt hervor, dass die Meinung der Jugendlichen für die Ausschussarbeit sehr wichtig sei.

Um eine Mitarbeit im Jugendbeirat für die Jugendlichen interessanter zu machen, werden folgende Ideen entwickelt:

- Die Regularien für den Jugendbeirat sollten offener und einfacher gestaltet werden.
- Die Mitglieder des Jugendbeirates müssen nicht an jeder Ausschusssitzung teilnehmen, sondern können dann erscheinen, wenn für sie interessante Themen auf der Tagesordnung stehen.

- Es müssen keine festen Mitglieder für die jeweiligen Ausschüsse benannt werden. So können die Jugendlichen frei auswählen, wer bei anstehenden Sitzungen teilnimmt.
- An der AFG könnten Schüler beispielsweise im Sozialkundeunterricht erarbeiten, wie sie sich eine Mitarbeit im Jugendbeirat vorstellen könnten.

Nach kurzer weiterer Beratung lässt Ausschussvorsitzende Schäpers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, dass die Jugendbeiratsmitglieder nicht mehr durch Wahl bestimmt, sondern von Organisationen /Gruppierungen entsandt werden.

Die Jugendsprecher der Organisationen/Gruppierungen aller Vereine und Organisationen laut Vereinsliste sollen von der Fachbereichsleitung II und dem Familienbüro als Ansprechpartner eingeladen werden. Bei dem Treffen soll für eine Mitarbeit im Jugendbeirat geworben werden.

Hiernach soll weiter berichtet und beraten werden.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10

Spielplatzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck Vorlage 095/2011 liegt bereits vor

Die Verwaltungsvorlage 095/2011 liegt vor.

Ausschussvorsitzende Schäpers teilt eingangs der Beratungen mit, dass die Fraktionen im Vorwege die Spielplätze der Gemeinde bereist haben, um sich ein Bild von diesen zu machen. Es wird der Reihe nach über jeden Spielplatz gemäß Spielplatzbedarfsplan beraten.

Spielplatz	Vorschlag der Verwaltung	Anmerkungen	Entscheidungen und Prüfaufträge des Ausschusses
1. Pferdekampsheide	Aufwertung	Im Flothfeld gibt es mehrere Spielplätze, die nicht mehr ausreichend bespielt werden, aber zu kleine Zuwegungen haben, um veräußert zu werden. Der Spielplatz Pferdekampsheide verfügt über eine genügend große Zufahrt und könnte ggf. in Bauland umgewandelt werden.	Aufwertung oder Veräußerung in Verbindung mit der Gesamtsituation der Spielplätze im Flothfeld prüfen.
2. Habichtstraße/Kiebitzweg	Aufwertung		Aufwertung
3. Elsternweg/Flothfeld	Aufwertung	Anliegern soll angeboten werden, Teile zu erwerben	Aufwertung oder Teilveräußerung
4. Fasanenring/Michaelstr.	Aufwertung und tw. Umwandlung in Obstwiese		Aufwertung und tw. Umwandlung in Obstwiese

5. Michaelstr./Ignatiusstr.	Teilnutzung KiTa		Teilumwandlung zu Gunsten KiTa
6. Drosteweg	Aufwertung		Aufwertung
7. Finkenstr./Michaelstr.	Aufgabe		Aufgabe
8. Rabertsweg	Aufgabe	Anliegern soll noch einmal Grundstückserwerb angeboten werden.	Aufgabe
9. Heilmanns Kamp	Aufwertung	Spielplatz sah nicht viel bespielt aus. Hat viele Zuwegungen. Anlieger sollen angesprochen werden, ob Land abgegeben werden kann, um eine Bebauung zu ermöglichen.	Veräußerungsmöglichkeit überprüfen
10. An der Feuerwache	Aufwertung	Alter Baumbestand Museumsnähe	Erschließungssituation überprüfen
11. Auf dem Blick	Aufgabe	Einziger Spielplatz in dieser Zone	Überprüfung, ob dafür neuer Spielplatz auf der Zwischenfläche Schmitz Kamp/Auf dem Blick angelegt werden kann.
12. Auf der Wenge	Teilaufgabe	Anlieger sehen höhere Nutzungsfrequenz. Wird demnächst nicht mehr von KiTa genutzt.	Vollständige Veräußerung
13. Pater-Hardt-Str.	Erhalt ohne Änderung		Erhalt ohne Änderung
14. Schützenstr./Alter Sportplatz	Aufgabe	Kein guter Zustand. KiTa ist auf diesen Spielplatz angewiesen – Alternative Spielplatz Pater-Hardt-Str. Gespräche mit KiTa sollen geführt werden.	Überprüfung Teilveräußerung Teilumwandlung
15. Hangwerweg	Aufwertung mit geringen Mitteln		Aufwertung mit geringen Mitteln
16. Grüner Weg	Erhalt ohne Änderung		Veräußerbarkeit prüfen Siehe auch Pos. 18
17. Im Eichengrund	Teilerhalt Teilveräußerung	Spielplatz wird viel genutzt. Bei Verkleinerung unattraktiv	Überprüfen
18. Von-Galen-Ring	Aufwertung	Kath. Kirchengemeinde hat Interesse an diesem Grundstück Schlechter Zustand.	Komplette Veräußerung an den Kindergarten überprüfen. Dann aber Spielplatz „Grüner Weg“ Pos. 16 ev. erhalten

19. Antoniusweg	Erhalt ohne Änderung		Erhalt ohne Änderung
20. Am Schlautbach	Erhalt ohne Änderung		Erhalt ohne Änderung
21. Am Stopfer	Erhalt ohne Änderung		Erhalt ohne Änderung
22. An der Schluse	Aufwertung		Aufwertung
23. Am Zitterbach	Aufgabe		Aufgabe
24. Haferlandweg	Erhalt ohne Änderung		Erhalt ohne Änderung
25. Mönkebreite	Aufwertung		Aufwertung
26. Am Edelkamp/An der Aa	Aufwertung		Aufwertung
27 Wald	bereits aufgegeben		

Frau Böse führt aus, dass noch in diesem Jahr auch unter Verwendung der im letzten Jahr eingesparten Haushaltsmittel einige Plätze, die auf jeden Fall erhalten werden sollen, aufgewertet werden können. Von den Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, über die Beschaffung von neuen Spielgeräten mitzuberaten. Es wird der Vorschlag gemacht, hierzu auch fachlichen Rat in Bezug auf neue Entwicklungen bei der Ausstattung von Spielplätzen einzuholen.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird der zum Teil nicht zufriedenstellende Zustand einiger Spielplätze angesprochen, z. B. Verunreinigungen durch Hundekot oder Glasscherben. Frau Böse teilt mit, dass der Sand der Spielplätze in den vorgeschriebenen gesetzlichen Intervallen (ca. alle 2 – 3 Jahre) gewechselt werde und das Ordnungsamt im Rahmen seiner Möglichkeiten Kontrollgänge absolviere.

Nach kurzer weiterer Beratung wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, die in der heutigen Sitzung erarbeiteten Prüfaufträge auszuführen und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses die Ergebnisse vorzustellen.**
2. **Es soll eine Prioritätenliste über Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Aufwertung von Spielplätzen erstellt werden.**
3. **Der Ausschuss wird in die Beratungen über die Anschaffung von neuen Spielgeräten mit einbezogen.**

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Beantwortung einer Anfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 12.06.2012:

TOP 9.5 – Herr Schultze

Herr Schultze bittet die Verwaltung mitzuteilen, wann die Sanierungsmaßnahmen der Toilettenanlagen der Anne-Frank-Gesamtschule abgeschlossen sind.

Antwort der Verwaltung:

Die Sanierung der Toilettenanlagen in der Gesamtschule wurde absprachegemäß in den Sommerferien 2012 durchgeführt. Hierbei wurde die in Zusammenarbeit mit der Elternschaft und der Schule erarbeitete Sanierungsliste umgesetzt. Die Arbeiten bezogen sich auf die Toiletten im Altbau und im Neubau der Gesamtschule.

In der Grundschule wurden ebenfalls Sanierungen vorgenommen. Die Leistungen hier bezogen sich auf die von außen zugänglichen Toiletten zwischen den Bauteilen I und III.

Es werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

TOP 11.1

Frau Brinkforth-Kemper (Bilder Bundespräsidenten)

Frau Brinkforth-Kemper fragt noch einmal nach, wann die Bilder der Bundespräsidenten wieder im Sitzungssaal aufgehängt werden.

Antwort der Verwaltung:

Es werden zur Zeit Bilderrahmen beschafft. Sobald diese eingetroffen sind, werden die Bilder wieder aufgehängt.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.09.2012

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte